

MÜNCHENBUCHSEE

2018

**FINANZ- UND
INVESTITIONSPLAN**

-

2023



lebendig – stadtnah – attraktiv

INHALTSVERZEICHNIS

1. AUSGANGSLAGE.....	2
2. PLANUNGSGRUNDLAGEN.....	2
3. ENTWICKLUNG STEUERERTRAG.....	3
4. FINANZPLANUNG - ERGEBNIS ALLGEMEINER FINANZHAUSHALT	4
5. ZUKUNFTSAUSSICHTEN	7
6. FINANZKENNZAHLEN.....	7
7. SPEZIALFINANZIERUNGEN	9
7.1 FEUERWEHR.....	9
7.2 WASSERVERSORGUNG	10
7.3 ABWASSERENTSORGUNG	11
7.4 ABFALLENTSORGUNG.....	12
7.5 WÄRMEVERSORGUNG RIEDLI.....	12
7.6 WÄRMEVERSORGUNG ZENTRUM.....	13
8. ANTRAG UND BESCHLUSS	14
9. DETAILS INVESTITIONSPLANUNG	15

1. AUSGANGSLAGE

Die Jahresrechnungen der Jahre 2016 und 2017 schlossen, dank sehr guter Budgetdisziplin und den sich sehr positiv entwickelnden Steuererträgen, mit Ertragsüberschüssen von Fr. 3.40 Mio. (2016) und Fr. 3.39 Mio. (2017) ab. Im Jahr 2017 musste noch zusätzlich eine Einlage in die Finanzpolitische Reserve in der Höhe von Fr. 0.985 Mio. getätigt werden. Der Bilanzüberschuss beträgt per 31.12.2017 Fr. 7.747 Mio. Dies entspricht 5.13 Steueranlagezehnteln. Das definierte Ziel des Gemeinderates, ein Bilanzüberschuss von 5 Steueranlagezehnteln, ist erreicht. Auch für das aktuelle Rechnungsjahr 2018 kann mit einem weiteren Ertragsüberschuss gerechnet werden. Der Bilanzüberschuss wird sich weiter erhöhen.

Dank der im Rahmen des Budgets 2014 eingeleiteten Entlastungsmassnahmen bei den freiwilligen Aufgaben, der Steuererhöhungen bei der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer, war die Einwohnergemeinde Münchenbuchsee, in der Lage diese positiven Rechnungsabschlüsse zu erzielen.

Der Gemeinderat hat entschieden, für das Budget 2019 der Erfolgsrechnung, eine Erhöhung der Aufwendungen für den baulichen Unterhalt der gemeindeeigenen Liegenschaften zuzulassen. Im selben Umfang wie die Aufwendungen erhöht werden, sollen jedoch auch die Steuereinnahmen reduziert werden. Dies hat eine Senkung der Steueranlage um 0.5 Steueranlagezehntel auf neu 1.59 Steueranlagezehntel zur Folge. Damit soll die mit dem Budget 2014 eingeführte Waage (Aufwand- und Ertragsmassnahmen gleichen sich aus) weitergeführt werden. Selbstverständlich ist es das Ziel, die Aufwendungen in den kommenden Jahren nicht im selben Umfang weiter zu erhöhen.

Um den Finanzhaushalt in Zukunft weiter auf Kurs zu halten, sollen die folgenden Massnahmen in den kommenden Jahren weitergeführt werden;

- Steueranlage von 1,59 Einheiten über alle Planjahre
- Liegenschaftssteueransatz von 1,2 Promille über alle Planjahre
- Grundsätzliche Fortführung der Entlastungsmassnahmen „Politik + Verwaltung“ aus dem Jahr 2014
- Neue freiwillige Aufwendungen sehr zurückhaltend annehmen
- Investitionsvolumen (Allgemeiner Haushalt) von Fr. 2.5 Mio. pro Planjahr
- In allen Planjahren soll der Aufwand nicht grösser als der Ertrag sein

2. PLANUNGSGRUNDLAGEN

ALLGEMEINES UND ZIELSETZUNGEN

Die Finanzplanung 2018 – 2023 basiert auf dem abgeschlossenen Rechnungsjahr 2017, dem aktuellen Budget 2018 und dem Budget für das Jahr 2019.

Die finanzpolitischen Zielsetzungen des Gemeinderates, Legislaturplanung 2017 - 2020, bilden die Grundlage der Finanzhaushaltsführung (Auszug aus dem Leitbild):

Wir streben einen stabilen Finanzhaushalt mit einem genügenden Eigenkapital an. Unsere Leistungen und Aufgaben stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zu unseren Steuern und Gebühren. Wir verfolgen einen langfristigen Finanzhaushalt ohne Fremdverschuldung.

PROGNOSEANNAHMEN

Zur Erarbeitung des Finanzplanes werden verschiedene Prognosedaten zusammengetragen. Vor allem die Daten und Prognosen der Kantonalen Planungsgruppe Bern (KPG) wie auch die Informationen der Finanzdirektion des Kantons Bern liefern dazu wichtige Grundlagen. Bei der Erarbeitung des Finanzplanes kann man sich nicht nur auf externe Daten und Prognosen stützen. Es gilt die Besonderheiten jeder Einwohnergemeinde entsprechend zu berücksichtigen.

Die Prognose der Anzahl Steuerpflichtigen und Einwohner ergibt sich aus der aktuellen Ortsplanung. Die Zuwachsraten bei den Einkommens- und Vermögenssteuern basieren auf den Zahlen aus den laufenden Ertragsabrechnungen und den Prognosen der Finanzabteilung.

Bei den steuerpflichtigen Personen wird mit einer leichten Zunahme gerechnet. Bei den Einwohnerzahlen wird von einer stabilen Entwicklung ausgegangen.

Damit liegen der Finanzplanung 2018 – 2023 folgende Entwicklungszahlen zu Grunde:

Finanzplanungsjahre	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Steuerpflichtige per 31.12.	5'975	5'985	5'995	6'000	6'010	6'020
Einwohnerzahl per 31.12.	10'050	10'075	10'100	10'150	10'200	10'250
Zuwachsraten %						
Einkommenssteuern	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
<i>Empfehlung KPG</i>	<i>1.50%</i>	<i>2.30%</i>	<i>2.50%</i>	<i>2.50%</i>	<i>2.10%</i>	<i>2.10%</i>
Vermögenssteuern	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
<i>Empfehlung KPG</i>	<i>1.50%</i>	<i>1.50%</i>	<i>1.50%</i>	<i>1.50%</i>	<i>1.50%</i>	<i>1.50%</i>

3. ENTWICKLUNG STEUERERTRAG

Die aus dem Jahr 2014 stammende Steuererhöhung um 0.8 Steueranlagezehntel auf 1.64 Einheiten kann im kommenden Jahr zum grossen Teil rückgängig gemacht werden. Dank der sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelten Fiskalerträge hat der Gemeinderat entschieden, die Steueranlage für das Jahr 2019 neu auf 1.59 Steueranlagezehntel festzusetzen. Dies ist eine Reduktion um 0.5 Steueranlagezehntel. Die Erträge bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen wurden im Budget 2019 gegenüber dem Budget 2018 mit einem Zuwachs von 1.00% berechnet. Für die kommenden Planjahre wird mit einem weiteren Wachstum gerechnet.

Bei den Gewinnsteuern der juristischen Personen muss auf Grund der vom Grossen Rat des Kantons Bern beschlossenen Steuergesetzrevision (Senkung des Gewinnsteuersatzes) mit Mindererträgen gerechnet werden. Die entsprechenden Reduktionen sind in den Jahren 2019 und 2020 in der Planung enthalten.

Steuererträge (Einkommen und Vermögen) der Natürlichen Personen der Planjahre:

Jahr	Fiskalertrag Einkommen	Vermögen	Steuer- anlage	Zuwachs	Anzahl Steuer- pflichtige	Steuer pro Pflichtige/r
2015	18'373'444.00	1'243'903.00	1.64		5'964	2'005.67
2016	18'639'132.00	1'229'069.00	1.64		5'971	2'028.93
2017	19'044'172.00	1'326'588.00	1.64		5'969	2'080.95
2018	19'253'948.00	1'341'199.00	1.64	1.00%/1.00%	5'975	2'101.76
2019	18'885'161.00	1'315'510.00	1.59	1.00%/1.00%	5'985	2'122.78
2020	19'105'882.00	1'330'885.00	1.59	1.00%/1.00%	5'995	2'144.00
2021	19'313'035.00	1'345'315.00	1.59	1.00%/1.00%	6'000	2'165.45
2022	19'538'676.00	1'361'032.00	1.59	1.00%/1.00%	6'010	2'187.10
2023	19'766'898.00	1'376'930.00	1.59	1.00%/1.00%	6'020	2'208.97

4. FINANZPLANUNG – ERGEBNIS ALLGEMEINER HAUSHALT

ERFOLGSRECHNUNG

Die Ergebnisse der Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten der geplanten Investitionen) des Allgemeinen Haushalts sind positiv. Rechnet man die Folgekosten der geplanten Investitionen zu den Ergebnissen der Erfolgsrechnung dazu, weisen die Jahre 2020 und 2021 negative Resultate auf. Diese Aufwandüberschüsse können mit dem vorhandenen Bilanzüberschuss problemlos gedeckt werden. Zu beachten ist, dass die meisten der im Investitionsplan aufgeführten Projekte noch über keinen genehmigten Kredit verfügen, das vorgesehene Projekt noch nicht genehmigt ist.

Im Finanz- und Investitionsplan 2018 – 2023 ist das multifunktionale Gebäude weiterhin nicht bei den vorgesehenen Projekten aufgeführt. Der Gemeinderat hat das Departement Bildung gebeten, eine aktuelle Bedarfsanalyse für die Tagesschule der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee zu erstellen. In der Vergangenheit ist man davon ausgegangen, dass ein grosses Gebäude mit dem entsprechendem Platzangebot die richtige Lösung darstellt. Nun geht die Strategie aber in eine andere Richtung. Anstelle einer einzelnen zentralen Tagesschule priorisieren das Departement Bildung und der Gemeinderat ein dezentrales Tagesschulmodell. Die Tagesschule soll an die verschiedenen Schulstandorte angebunden werden. Dies auch mit Blick in die Zukunft, wenn eine Ganztageschule ein Thema werden könnte. Ein weiterer sehr grosser Vorteil dieser Strategie ist, dass sich die Investitionskosten auf mehrere Jahre aufteilen lassen und bei Umsetzung die derzeit aufwändigen und teuren Transporte von Schülerinnen und Schülern reduziert werden können. So sind aktuell für die Jahre 2021 und 2023 je Fr. 1 Mio. eingeplant, damit notwendige bauliche Massnahmen an den Schulstandorten ausgeführt werden können. Bei diesem Vorgehen ist die Einwohnergemeinde Münchenbuchsee auch nicht mehr auf alternative Finanzierungsmöglichkeiten angewiesen.

Mit der Auslagerung der Elektrizitätsversorgung in die Energie Münchenbuchsee AG wurde der erzielte Buchgewinn in eine Spezialfinanzierung (Übertragung Verwaltungsvermögen) eingelegt (Gemeindeverordnung Kanton Bern, Art. 85a). Mit diesem Vorgang musste der erzielte Buchgewinn neutralisiert werden. Fünf Jahre nach der Einlage in die Spezialfinanzierung kann mit Entnahmen aus dieser Spezialfinanzierung begonnen werden (Gemeindeverordnung Kanton Bern, Art. 85a, Abs. 5, Bst d). Diese Entnahmen sind ab dem Jahr 2022 entsprechend als Ertrag in der Finanzplanung berücksichtigt und helfen mit, das Ergebnis der Erfolgsrechnung positiv zu gestalten.

Die Investitionsplanung zeigt auf, dass es in den kommenden Jahren sehr schwierig sein wird, das Investitionsvolumen im Allgemeinen Haushalt von Fr. 2.5 Mio, einhalten zu können. Im einen oder anderen Jahr wird diese Quote wohl überschritten werden müssen. Dies würde jedoch kein Problem darstellen. Es gilt jedoch, die einzelnen Projekte zu priorisieren und zu entscheiden, welche Projekte aufgeführt werden müssen und welche Projekte, ohne negative Auswirkungen auf die Einwohnergemeinde Münchenbuchsee, zurückgestellt werden können.

BETRÄGE IN FR.TAUSEND

Ergebnisse Allgemeiner Haushalt	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ergebnis Erfolgsrechnung ohne Investitionsfolgekosten	288	185	45	357	1'366	1'631
Nettoinvestitionen	1'703	2'644	4'105	4'255	3'485	4'335
Finanzierung Investitionen						
Neues Fremdkapital kumuliert	0	0	0	1'290	4'440	7'020
Bestehendes Fremdkapital	16'200	16'200	16'200	13'200	13'200	13'200
Total Fremdkapital kumuliert	16'200	16'200	16'200	14'490	17'640	20'220
Total Investitionsfolgekosten	46	150	429	580	629	921
Einlage in Finanzpolitische Reserve	242	35	0	0	737	710
Ergebnis Erfolgsrechnung mit Investitionsfolgekosten	0	0	-384	-223	0	0
Bilanzüberschuss	7'747	7'747	7'363	7'140	7'140	7'140

Die Ergebnisse der Erfolgsrechnung entwickeln sich stabil. Sowohl im Bereich des Aufwandes wie auch beim Ertrag wird mit kleinen Zuwachsraten gerechnet. Die Aufwandüberschüsse der Jahre 2020/2021 können mit dem vorhandenen Bilanzüberschuss gedeckt werden, der am Ende der Planperiode Fr. 7.140 Mio. beträgt.

Die Folgekosten der Investitionen wirken sich negativ auf den Finanzhaushalt aus. Aus diesem Grund ist es auch in Zukunft wichtig, die Investitionen auf ihre Notwendigkeit und auch auf den Zeitpunkt der Realisierung zu hinterfragen. Nicht vergessen werden darf, dass im Jahr 2023 die letzte Abschreibung im Umfang von Fr. 1.263 Mio. auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen HRM1 vorgenommen wird. Ab dem Jahr 2024 wird die Erfolgsrechnung um diesen Betrag entlastet.

INVESTITIONSPLANUNG 2018 – 2023, ALLGEMEINER HAUSHALT

Im vorliegenden Investitionsplan sind alle geplanten Projekte des Allgemeinen Haushaltes (steuerfinanziert) aufgeführt. Nebst den bereits beschlossenen Projekten enthält die Planung auch die Projekte, für welche noch kein Kreditbeschluss vorliegt. Die einzelnen Projekte sind unter Punkt 10, Details Investitionsplanung (ab Seite 15).

BETRÄGE IN FR. TAUSEND

Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Später	Total
Informatik	200	200	200	0	0	0	0	600
Hochbau	130	1'135	1'315	2'550	2'000	3'000	2'300	12'430
Hirzenfeld, Sportzentrum	953	139	1'200	130	80	0	1'300	3'802
Gemeindestrassen	310	915	935	825	655	1'085	1'675	6'400
Gewässerschutz/-ver- bauungen	0	70	260	750	750	250	2'350	4'430
Ortsplanung	110	185	195	0	0	0	0	490
Investitionen	1'703	2'644	4'105	4'255	3'485	4'335	7'625	28'152

Die vorstehenden Investitionen beinhalten:

Informatik

- ICT Projekt 21 der Schulen

Hochbau

- Sanierung Schulhaus Paul Klee im Jahr 2020
- Tagesschule; Erweiterungen, Anpassungen in den Jahren 2021 und 2023

Hirzenfeld, Sportzentrum

- Schwimmbadsanierung im Jahr 2020.

Gemeindestrassen

- Diverse Sanierungen und Umsetzungen Zonen Tempo 30.

Gewässerschutz-/Verbauungen

- Renaturierungen Schöneegg und Kilchmatt.

5. ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Der vorliegende Finanz- und Investitionsplan zeigt auf, dass in den kommenden Jahren grössere Investitionen im Allgemeinen Haushalt anstehen. Der Finanzplan zeigt auch auf, dass diese Investitionen finanziell tragbar sind. Trotzdem werden auch in den kommenden Jahren die Weiterverfolgung der Entlastungsmassnahmen, verbunden mit einer weiterhin sehr guten Budgetdisziplin aller beteiligten Personen wichtige Eckpfeiler zu Gunsten eines ausgeglichenen Finanzhaushalts der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee sein.

6. FINANZKENNZAHLEN

Finanzkennzahlen sind wertvoll und helfen mit, die finanzielle Situation der öffentlich rechtlichen Körperschaften zu beurteilen.

Selbstfinanzierungsgrad; gibt Antwort auf die Frage, ob die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Liegt der Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt dies über längere Sicht zu einer Neuverschuldung. Ein Selbstfinanzierungsgrad von 66% (Allgemeiner Haushalt) muss als ungenügend bezeichnet werden. Die Investitionen können über längere Zeit nicht durch eigene Mittel finanziert werden.

Selbstfinanzierungsanteil; gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für Investitionen und/oder Schuldenabbau. Je höher der Selbstfinanzierungsanteil desto besser. Der Durchschnittswert muss als schwach bezeichnet werden.

Zinsbelastungsanteil; zeigt auf, wie stark der Finanzertrag durch Zinsen belastet wird. Je höher der Zinsbelastungsanteil ist, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet und je tiefer der Wert, desto grösser der finanzielle Handlungsspielraum. Dieser Wert kann als tiefe Belastung bezeichnet werden.

Kapitaldienstanteil; gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (Zinsen und Abschreibungen) belastet wird. Ein hoher Wert entsteht durch eine hohe Verschuldung und eine entsprechend hohe Zinsbelastung oder durch eine grosse Investitionstätigkeit mit hohem Abschreibungsbedarf. Der Wert kann als tragbare Belastung bezeichnet werden. Bis 5% wird die Belastung als gering eingestuft.

Bruttoverschuldungsanteil; zeigt auf, wie viele Prozente des Finanzertrages benötigt werden um die Bruttoschulden abzubauen. Dieser Wert kann als sehr gut bezeichnet werden.

Investitionsanteil; zeigt auf, wie hoch die Investitionen im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen sind. Der Wert deutet auf eine mittlere Investitionstätigkeit hin.

Bilanzüberschussquotient; Bilanzüberschuss in % der Steuereinnahmen und Finanzausgleich. Eine gesunde Eigenkapitalbasis ist notwendig, um eine gute Eigenfinanzierung sicherzustellen. Der Bilanzüberschussquotient dient zur Abdeckung von Aufwandüberschüssen, zum Schutz vor einem Bilanzfehlbetrag sowie zur Verstärkung der Risikofähigkeit.

Richtwert: > 30 % Gemeinden von 2'000 - 10'000 Einwohner.

Finanzkennzahlen Gesamthaushalt	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Ø
Selbstfinanzierungsgrad	188%	31%	28%	40%	57%	64%	51%
Selbstfinanzierungsanteil	11%	6%	6%	7%	9%	9%	8%
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.2%	0.2%	0.1%	0.2%	0.2%	0.2%
Kapitaldienstanteil	5%	6%	6%	7%	7%	7%	6%
Bruttoverschuldungsanteil	46%	47%	47%	42%	48%	54%	47%
Investitionsanteil	6%	18%	22%	15%	14%	14%	15%

Finanzkennzahlen Allgemeiner Haushalt	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Ø
Selbstfinanzierungsgrad	181%	61%	36%	42%	78%	68%	66%
Bilanzüberschussquotient	37%	38%	37%	35%	35%	34%	36%

7. SPEZIALFINANZIERUNGEN

Unter Spezialfinanzierung versteht man gebührenfinanzierte Aufgabenbereiche. Dabei besteht zwischen der erbrachten Aufgabe und den bezahlten Entgelten ein direkter Zusammenhang. Spezialfinanzierungen bedürfen einer rechtlichen Grundlage. Die wichtigsten Spezialfinanzierungen werden bereits durch Bundesrecht oder das kantonale Recht vorgeschrieben (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallentsorgung).

Zusätzlich bestehen zwei Spezialfinanzierungen, welche auf Gemeinderecht basieren: Die Spezialfinanzierung Feuerwehr und die Spezialfinanzierung Wärmeversorgung.

Auch bei diesen beiden gemeindeeigenen Spezialfinanzierungen gilt der Grundsatz, dass sie sich über Ersatzabgaben (Feuerwehr) oder Gebühren (Wärmeversorgung) selber finanzieren müssen. Vom Allgemeinen Haushalt werden keine Beiträge an die Spezialfinanzierungen geleistet.

7.1 FEUERWEHR

Die Feuerwehr wird seit dem 1. Januar 2012 als zweiseitige Spezialfinanzierung geführt. Dies bedeutet, dass sich die Feuerwehr durch die Ersatzabgaben selber finanzieren muss. Der Allgemeine Haushalt deckt keine allfälligen Defizite der Spezialfinanzierung Feuerwehr.

Die Feuerwehr muss bis und mit dem Jahr 2023 jährliche Abschreibungen (Verwaltungsvermögen aus HRM1: Feuerwehrmagazin und Fahrzeuge) im Umfang von Fr. 256'000.00 vornehmen. Dies ist der Hauptgrund, dass in den nächsten Jahren jeweils ein Aufwandüberschuss ausgewiesen wird.

ÜBERBLICK

<i>BETRÄGE IN FR.TAUSEND</i>						
Ergebnisse der Spezialfinanzierung	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Feuerwehr	-62	-76	-82	-91	-99	-99
Bestand Rechnungsausgleich	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Feuerwehr	117	41	-41	-132	-231	-330
Bestand Verwaltungsvermögen (HRM1)	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Feuerwehr	1'280	1'024	768	512	256	0
Bestand Verwaltungsvermögen (HRM2)	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Feuerwehr	0	322	389	429	451	404

INVESTITIONSPROJEKTE

Planungsjahre	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ersatz Fahrzeuge		350	100	80	70	0
TOTAL NETTOINVESTITIONEN	0	350	100	80	70	0

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

In den kommenden Jahren werden durchwegs Aufwandüberschüsse ausgewiesen. Dies mag auf den ersten Blick nicht erfreulich erscheinen. Es kann jedoch festgestellt werden, dass die vergangenen Rechnungsergebnisse durchwegs positiver ausgefallen sind, als diese budgetiert wurden. Zudem wird im Jahr 2023 das Verwaltungsvermögen (HRM1) vollständig abgeschrieben sein, was einer Aufwandminderung ab dem Jahr 2024 in der Höhe von Fr. 256'000.00 jährlich entspricht. Aus diesen Gründen ist die aufgezeigte Entwicklung der Rechnungsergebnisse wie auch die Entwicklung des Rechnungsausgleiches durchaus vertretbar.

7.2 WASSERVERSORGUNG

Die Finanzplanung der Spezialfinanzierung Wasserversorgung zeigt über die Planjahre eine konstante, positive Entwicklung. Der Bestand des Rechnungsausgleiches wird bis ins Jahr 2023 auf Fr. 961'000.00 ansteigen.

ÜBERBLICK

BETRÄGE IN FR.TAUSEND

Ergebnisse der Spezialfinanzierung	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Wasserversorgung	98	66	57	48	37	29
Bestand Rechnungsausgleich	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Wasserversorgung	724	790	847	895	932	961
Bestand Werterhalt	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Wasserversorgung	3'466	3'426	3'376	3323	3'255	3'187
Bestand Verwaltungsvermögen	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Wasserversorgung	269	1'068	1'769	2'386	3'728	3'689

INVESTITIONSPROJEKTE

Planungsjahre	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Erschliessungen / Neubau	150	50	0	0	0	0
Leitungssanierung	60	760	720	640	1'380	1'490
TOTAL NETTOINVESTITIONEN	210	810	720	640	1'380	1'490

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Der Kostendeckungsgrad beträgt über alle Planjahre mehr als 100%. Er bewegt sich zwischen 102% bis 107%. Die Einlage in die Werterhaltung wird weiterhin mit 60 % vorgenommen. Die jährlichen Abschreibungen können aus dem Bestand des Werterhalts entnommen werden. Diese Abschreibungen erhöhen sich bis ins Jahr 2023 auf Fr. 38'000.00.

7.3 ABWASSERENTSORGUNG

Für die Planjahre 2019 – 2023 werden durchwegs positive Rechnungsergebnisse ausgewiesen. Der Bestand Rechnungsausgleich wird sich dadurch bis ins Jahr 2023 auf Fr. 3,638 Mio. erhöhen.

ÜBERBLICK

BETRÄGE IN FR.TAUSEND

Ergebnisse der Spezialfinanzierung	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Abwasserentsorgung	48	213	207	200	194	186
Bestand Rechnungsausgleich	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Abwasserentsorgung	2'638	2'851	3'058	3'258	3'452	3'638
Bestand Werterhalt	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Abwasserentsorgung	8'431	8'698	8'960	9'199	9'434	9'643
Bestand Verwaltungsvermögen	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Abwasserentsorgung	420	1'424	2'853	4'329	5'491	6'877

INVESTITIONSPROJEKTE

Planungsjahre	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Erschliessungen / Neubau	0	50	100	200	0	0
Leitungssanierung	60	660	1'040	1'010	900	1'150
GEP Massnahmen	300	300	300	300	300	300
TOTAL NETTOINVESTITIONEN	360	1'010	1'440	1'510	1'200	1'450

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Der Kostendeckungsgrad beträgt rund 112%. Die Einlage in die Werterhaltung wird weiterhin mit 60 % vorgenommen. Die jährlichen Abschreibungen können aus dem Bestand des Werterhalts entnommen werden. Diese Abschreibungen erhöhen sich bis ins Jahr 2023 auf Fr. 64'000.00.

7.4 ABFALLENTSORGUNG

Bei der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung wird mit den aktuell gültigen Gebührenansätzen gerechnet.

ÜBERBLICK

<i>BETRÄGE IN FR.TAUSEND</i>						
Ergebnisse der Spezialfinanzierung	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Abfallentsorgung	-34	-5	-12	-18	-25	-31
Bestand Rechnungsausgleich	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Abfallentsorgung	1'046	1'041	1'029	1'011	986	955

INVESTITIONSPROJEKTE

Bei der Abfallentsorgung stehen in den nächsten Jahren keine Investitionsprojekte an.

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Der Kostendeckungsgrad bewegt sich in den einzelnen Planjahren zwischen 98% – 99%. In den nächsten Jahren sind keine ausserordentlichen Aufwendungen und/oder Investitionen vorgesehen. Die Aufwandüberschüsse werden durch den Bestand Rechnungsausgleich gedeckt. Die Gebührentarife konnten auf das Budgetjahr 2019 hin noch nicht überprüft werden. Die Überprüfung erfolgt zusammen mit der Überarbeitung des Abfallreglements. Diese Überarbeitung ist noch nicht abgeschlossen.

7.5 WÄRMEVERSORGUNG RIEDLI

Die Rechnungsergebnisse für die Planjahre fallen durchwegs positiv aus. Der Bestand Rechnungsausgleich kann dadurch jedes Jahr geäufnet werden. Er beträgt im Jahr 2023 Fr. 364'000.00.

ÜBERBLICK

<i>BETRÄGE IN FR.TAUSEND</i>						
Ergebnisse der Spezialfinanzierung	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Wärmeversorgung Riedli	76	1	48	49	51	53
Bestand Rechnungsausgleich	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Wärmeversorgung Riedli	162	163	211	260	311	364
Bestand Werterhalt	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Wärmeversorgung Riedli	231	245	259	273	287	301
Bestand Verwaltungsvermögen	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Wärmeversorgung Riedli	2'140	2'043	1'946	1'849	1'752	1'655

INVESTITIONSPROJEKTE

Bei der Wärmeversorgung Riedli stehen keine Investitionsprojekte an.

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Der Kostendeckungsgrad bewegt sich in den einzelnen Planjahren zwischen 113% – 114%. Die Einlage in die Werterhaltung wird mit 80 % vorgenommen.

7.6 WÄRMEVERSORGUNG ZENTRUM

Am 21. Mai 2017 haben die Stimmberechtigten von Münchenbuchsee in einer Volksabstimmung der Finanzierung des Wärmeverbundes Zentrum zugestimmt. In der Zwischenzeit ist das Projekt am damals geplanten Standort nicht mehr realisierbar. Es ist geplant, den Bau des Wärmeverbunds Zentrum im kommenden Jahr am neuen Standort in Angriff zu nehmen.

ÜBERBLICK

BETRÄGE IN FR.TAUSEND

Ergebnisse der Spezialfinanzierung	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Wärmeversorgung Zentrum	0	-25	-21	26	31	33
Bestand Rechnungsausgleich	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Wärmeversorgung Zentrum	0	-25	-46	-20	11	44
Bestand Werterhalt	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Wärmeversorgung Zentrum	0	0	179	358	537	554
Bestand Verwaltungsvermögen	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Wärmeversorgung Zentrum	0	3'500	5'721	5'542	5'363	5'184

INVESTITIONSPROJEKTE

Planungsjahre	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Wärmeversorgung Zentrum	0	2'900	1'700	0	0	0
TOTAL NETTOINVESTITIONEN	0	2'900	1'700	0	0	0

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Der Kostendeckungsgrad bewegt sich in den einzelnen Planjahren zwischen 90% – 104%. Die Einlage in die Werterhaltung wird mit 80 % vorgenommen. Bis ins Jahr 2023 wird sich das Eigenkapital auf Fr. 44'000.00 belaufen.

9. ANTRAG UND BESCHLUSS

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Finanzplan 2018 - 2023 mit all seinen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 20. August 2018 beschlossen und unterbreitet dem Grossen Gemeinderat folgenden Antrag:

- Der Finanz- und Investitionsplan 2018 – 2023 wird zur Kenntnis genommen.

Münchenbuchsee, 20. August 2018

GEMEINDERAT MÜNCHENBUCHSEE

Präsident

Sekretär

Finanzverwalter

Manfred Waibel

Olivier A. Gerig

Thomas Sitter

10. DETAILS INVESTITIONSPLANUNG

STEUERFINANZIERTE INVESTITIONEN

BETRÄGE IN FR.TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Total
Verwaltungsgebäude, Bernstr. 8; Sanierung					2'000	2'000	4'000
Schiessanlage Bärenried; Sanierung Kugelfang			220	250			470
SH Paul Klee; Anschluss Fernwärme	130						130
KG Ursprung; Heizungersatz		250					250
SH Dorf; Anschluss Fernwärme			155				155
SH Bodenacker; Anschluss Fernwärme			240				240
SH Dorf; Sanierung Fassade				200			200
SH Dorf; Sanierung Fenster				100			100
SH Allmend; Heizungersatz		150					150
SH Paul Klee, Turnhalle; Ersatz Fenster		70					70
SH Paul Klee, Hauptgebäude; Sanierung Gebäudehülle			200				200
SH Paul Klee, Hauptgebäude; Sanierung Dach			200				200
SH Paul Klee, Aula; Sanierung Fenster			100				100
Tagesschule; Erweiterung/Anpassung Schulhäuser				1'000		1'000	2'000
Bildung; ICT-Konzept 21	200	200	200				600
SPZ Hirzenfeld; Gebäudehülle, Sanierung	953						953
SPZ Hirzenfeld; Ersatz Eismaschine Zamboni		89					89
SPZ Hirzenfeld; Ersatz Traktor John Deere		50					50
SPZ Hirzenfeld; Schwimmbadsanierung			1'200				1'200
SPZ Hirzenfeld; Ersatz Wasserrutsche				80			80
SPZ Hirzenfeld; Erneuerung Wasserrutschbahn					80		80
SPZ Hirzenfeld; Sanierung Rasen				50			50
Kinderspielplatz Paul Klee; Neubau		150					150
Kinderspielplatz Riedli; Neubau		150					150
Kinderspielplatz Waldegg; Neubau		100					100
Grundweg; Sanierung Oberbau	20	120					140
Weierweg; Sanierung	50	50	400				500
Mühlestrasse; Erweiterung Trottoir	50	70					120
Zone Tempo 30; Riedli/Egg	120						120
Strassenbeleuchtung	20	90	90	150	170	105	625
Bahnhofplatz; Neugestaltung			50	50	10	300	410
Bärenried; Sanierung Oberbau					200		200
Industriestrasse; Sanierung Strasse und Trottoir			50	300			350
Am Bach; Sanierung Oberbau/Deckbelag			15	145			160
Hirzenfeld; Sanierung Oberbau/Deckbelag					75	100	175
Hübeli (Paul Klee, Meisenweg, Ulmenweg) Sanierung						50	50
Lindenweg; Sanierung Oberbau/Deckbelag			10	50			60
Unterefeldweg; Sanierung Oberbau				45	100		145
Mattenstutz; Sanierung Deckbelag			50			230	280
Schlösslistrasse; Sanierung		400					400
Allmend; Sanierung					100	300	400
Zone Tempo 30; Ursprung		35	35				70
Zone Tempo 30; Häuslimoos			35	35			70
ZPP Nr. 19; „Strahmmatte“	50	50	200	50			350
Werkhof; Sanierung Deckbelag		190					190

Kreuzungs- / Einmündungsbereiche; Sanierungen		100					100
Veloständer Bahnhof; Sanierung			200				200
Urtenen; Bereich Golfpark			30	50			80
Schöneggweg; Renaturierung				100	300		400
Kilchmattbach; Bereich Altersheim		50	100				150
Kilchmattbach, Renaturierung				300	300		600
Müli, Parzelle 626; Renaturierung					50	250	300
Bärenried/Schönegg; Renaturierung		20	30		100		150
Chüerain, Parzelle 307; Renaturierung			50	200			250
Gewässer Buechlimatt			50	100			150
Öffentliche Toilette		75					75
Ortsplanungsrevision ORP17+	110	185	195				490
Bernstrasse 21; Sanierung Gebäudehülle				1'000			1'000
Total	1'703	2'644	4'105	4'255	3'485	4'335	20'527

INVESTITIONEN SF FEUERWEHR

BETRÄGE IN FR.TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Total
Ersatz Fahrzeug; Personenrettung		350					350
Ersatz Fahrzeug; Technische Hilfeleistung			100				100
Ersatz Fahrzeug; Verkehrsbus				80			80
Ersatz Fahrzeug; Transporter Toyota Hilux					70		70
Total		350	100	80	70		600

INVESTITIONEN WASSER

BETRÄGE IN FR.TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Total
Chlostermatte; Neubau Wasserleitung	150						150
Weierweg; Leitungssanierung	50	100	400				550
Pädagogisches Zentrum HSM; Leitungssanierung		300					300
Strahmmatte; ZPP Nr. 19		50					50
Bahnhofplatz; Neugestaltung, Leitungserneuerung			100	100	200		400
Hüslimoos 19 - 27; Leitungsauswechslung				40	130		170
Schaalweg; Leitungssanierung	10	200					210
Mühlemattweg; Leitungssanierung		10	120				130
Lindenweg; Leitungsauswechslung			100	200			300
Riedli, Bärenried, Egg; Leitungssanierung					250		250
Grundweg; Anschluss an WAGRA-Leitung		150					150
Häuslimoosstrasse 2 - 20; Leitungssanierung					400		400
Allmend; Leitungssanierung				300	400		700
Total	210	810	720	640	1'380		3'760

INVESTITIONEN ABWASSER

BETRÄGE IN FR.TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Total
Sanierungen gemäss GEP	300	300	300	300	300	300	1'800
Grundweg; Leitungssanierung	50	400					450
Weierweg; Leitungssanierung	10	50	300	300			660
Strahmmatte; ZPP Nr. 19		50	100	200			350
Bahnhofplatz; Neugestaltung		50	200	50			300
Industriestrasse; Leitungssanierung			50	300			350
Häuslimoosstrasse 19 - 27; Leitungssanierung				10	100		110
Riedli, Egg, Bärenried; Leitungssanierung		100	100	100	100	100	500
Chlostermatte; Leitungssanierung				150			150
Mattenstutz; Leitungssanierung					50	300	350
Allmend; Leitungssanierung				100	400	400	900
Am Bach; Leitungssanierung		10	190				200
Bärenried; Strassenentwässerung, Meteorwasserleitung					50	300	350
Lindenweg; Leitungssanierung		50	200				250
Hübeli-, Ulmen-, Meisenweg, Paul Klee-Str.; Leitungssanierung						50	50
Häuslimoosstrasse 2 - 20; Leitungssanierung					200		200
Total	360	1'010	1'440	1'510	1'200	1'450	6'970

INVESTITIONEN SF FERNWÄRME

BETRÄGE IN FR.TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Total
Wärmeverbund Zentrum		3'500 -600	3'700 -2'000				4'600

Projekte

- In Ausführung
- Kredit genehmigt
- Kredit noch nicht genehmigt